

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

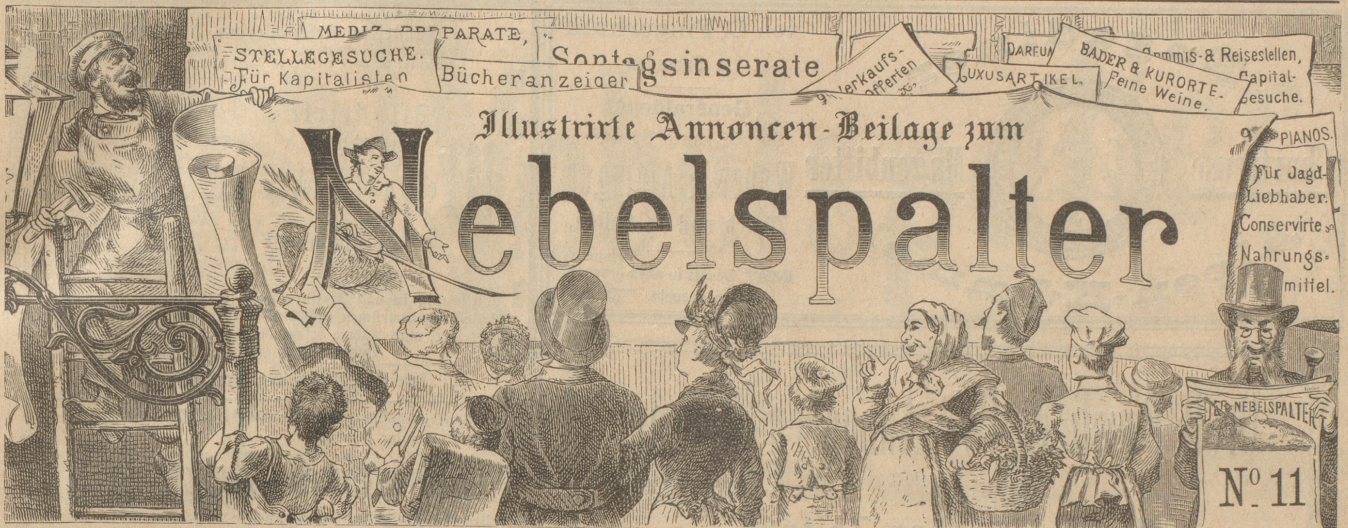
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Neubelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzulösen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Saalkellnerin gesucht.

Eine brave Tochter von angenehmen Meisern, in Table d'hôte- und Restaurations-Erreite gut bewandert, findet auf 15. März Anstellung in einem Offizierssal.

Hotel-Vortier

Ein tüchtiger, gut empfohlener Saalkellner, der auf 1. April oder später Stelle zu ändern. Prima Referenzen, Photographie und Zeugnisse bisponibel.

Saalkellnerin.

Photographie nebst Zeugnissen erwünscht. Eine in allen häuslichen Arbeiten tüchtige Frau wünscht Stelle als

Haushälterin

bei einem ältern Herrn oder Dame.

Neuester Juxartikel!

Interessant und amüsant für jeden Raucher ist die neueste Wunder-Cigarren-Spitze aus echtem Weichselholz zum Hervorzaubern humoristischer Bilder. In feinem Carton mit Gebrauchsanweisung nebst Material zu 25 Stück kostet dieselbe nur 1 Fr.

Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages von H. Gessner in Halberstadt. Porto (bis zu 4 Spitzen) 50 Cts. Ersatzbilder das Hundert 1 Fr.

Märzen-Weissbier,

feinstes Berliner Product, drei Monate haltbar, versendet in Champagnerflaschen à 25 St. Aug. Teetz, Berlin, N. Chausseeestr. 108.

6000 Eimer Gebirgs-Weine

von 1874 bis 1879, darunter auch 1000 Eimer „Wein mit des Rabbiners in Eisenstadt werden von Sigmond Schlessinger, Produkten-Händler in Eisenstadt, zu sehr billigen Preisen verkauft. Verkaufs-Bedingnisse sind: Angabe 10 Percent des Kaufpreises. Die Weine sind in drei Monaten gegen Kasse zu übernehmen und werden für 8 Kr. per Hectoliter Fuhrlohn zur Bahnstation Müllendorf gestellt.

Feinstes Tafelobst, sowie Esskartoffeln in Wagenladungen liefert C. Engel, Alzey, Rheinhessen.

Königliche Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim am Rhein.

Das neue Schuljahr der höheren Gärtnerlehranstalt beginnt am 1. April a. c. Wegen der Statuten und des Stundenplans wolle man sich an den Unterzeichneten wenden, der auch sonst bereitwillig Auskunft erteilt. Voraussichtlich wird bis zum Herbst ein Internat eingerichtet sein, in welchem die Zöglinge gegen billige Entschädigung Wohnung und Kost erhalten. Die einzelnen Unterrichts-Gegenstände sind derart vertheilt worden, dass Gärtnergehülfen den Fachunterricht in einem Jahre hören können. Der Director: Götthe.

VIADUC DE VIAISON

près Mornex Café-Restaurant de la Gare tenu par JULES MACHET situé près le Viaduc. Cet établissement jouit d'une vue magnifique sur les Alpes et les environs Diners à 2 fr., 2 fr. 50, 3 fr. et au-dessus, vin compris SALLES DE BILLARDS ET DE SOCIÉTÉS Spécialité de vins de Savoie de tous les crûs.

Zuchthengst.

Der an der kantonalen landwirthschaftlichen Ausstellung von 1879 in Winterthur mit einer Prämie erster Klasse ausgezeichnete Rapphengst „Wodan“ steht vom 10. dieses Monats an auf der Waid bei Wipkingen zum Züchten bereit. Man beliebe sich an den Pächter Hermann Mors zu wenden. Waid, im März 1880. [M-633-Z]

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG Company's **Fleisch-Extract** aus FRAY-BENTOS (Südamerika)

Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. J. Liebig

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz: Herren Weber & Aldinger in Zürich und St. Gallen. Herrn Leonhard Bernoulli in Basel. Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [635]

Spratt's Patent „Hundekuchen.“

Bestes und billigstes Futter für Hunde per 50 Kilo Mark 19. Hunde-Seife per Stück 50 Pfg.

General-Depôt bei: Peter Witt in Hamburg.

Kommt nicht vor! (Aus dem Leben eines neugeborenen . . . rathes.)

In der Kommission. Präsident: „Meine Herren, wir würden nun also zur Wahl eines Sekretärs schreiten!“ Rath: „Wynne Herr! Ich bi der Meinig, statt en Segretär anz'schaffe, wär's auch gnüged en Biro zue z'huuche oder en gut hartbelzige Tisch thätis och!“

Im . . . rath.

Es handelt sich um ein Strafnachlassgesuch zweier wegen Wahlbestechung Verurtheilten, wovon einer Mitglied des . . . rathes ist. Beide haben bereits den größten Theil ihrer Strafe abgeessen und da sie sich im Gefängniß ordentlich aufführten, hoffen sie Begnadigung zu erhalten. Dieses Gesuch unterstützte nun unfer . . . rath sehr energisch:

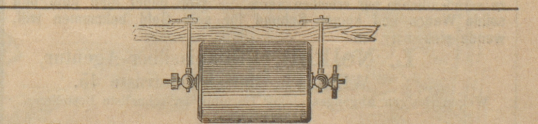
„Herr Präsident! Wyni Herr! Ich stellen den Antrag yfen beiden guten Freunden un Belagten die ausgestandene Haft großmüthigst z'schentin!“

Im Wirthshaus.

Verschiedene Herren sitzen, sich lebhaft unterhaltend, am Tisch. Unfer Herr . . . rath spricht lebhaft mit und möchte um's Leben gern mittheilen, daß er . . . rath sei; allein es will sich immer nicht schicken. Endlich die langerwehnte Pause.

„Nicht wahr, meine Herren, bei Euch wählen Sie gewöhnlich nur die Weisesten in den . . . rath, gerade wie bei uns?“

„Nein! Wir machen es, wie die Araber in der Wüste. Auf einen Höcker mehr oder weniger kommt's nicht an; ein Grundfatz, welcher auch Ihrer Gemeinde, wie es scheint, nicht fremd ist!“



!! Keine unreinen Bierdruckapparate mehr !!

Eine wichtige Erfindung ist mein patentirter Reinigungs-Apparat für Bierdruckapparate. Derselbe verhütet das Ansetzen von Unrath in den Bierleitungen vollständig, sollte daher im Interesse des biertrinkenden Publikums an keinem Bierdruckapparat fehlen.

Preis pro Stück incl. Verpackung 20 Mark 75 Pf. 1700 Stücke mit bestem Erfolg im Betrieb. Direkt zu beziehen durch den Erfinder und Fabrikant Albert Klein, Borna bei Leipzig.